MITTEILUNGSBLATT
der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

Amtliches Organ des Gemeindevorstandes
Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt ● Auflage 1150

Redaktion: Gemeinderabbiner Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14 — 7. Januar 1935 ● Nr. 5, 2. Jahrg. ● 3. Schebat 5695 — Anzeigenannahme und Druck: L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

„Habet Mut, es gibt keinen Untergang für uns. Wir sind die ewig Lebendigen. Wir, das Volk, wir, die Juden, sind das Zeugnis für den All-Einigen, für den Erhabenen, gepriesen sei SEIN NAME. Dieses Zeugnis besteht in Zeit und Ewigkeit. Du gehst zugrunde? Vielleicht! Aber im Sterben lebst Du. Haltet dem Allmächtigen die Treue. Es gibt keine Not, kein Leid so groß, daß nicht noch größer unsere Hingabe zum Allmächtigen ist."

(Aus dem großen jüdisch-historischen Roman von Gerson Stern [Kiedrich] „Der Weg ohne Ende", Erich-Reiß-Verlag, Berlin 1934)

Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Wie im vergangenen Jahre beabsichtigt der Gemeindevorstand, zwei bis drei Gemeinde-Abende abzuhalten. Für den ersten Abend am 19. Januar ist der Vorsitzende des Reichsausschusses der jüdischen Jugendverbände, Mitglied des Beirats der Reichsvertretung, Herr Dr. Friedrich Brodnitz, Berlin, gewonnen worden. Dieser Vortrag ist insbesondere für die gesamte jüdische Jugend Wiesbadens bestimmt. Der zweite Gemeindeabend ist auf den 20. Februar festgelegt. An diesem spricht Herr Dr. Michael Traub, Berlin, über: „Palästina — Asyl oder nationale Heimstätte?"

Geburten: 4. 12. 34. Michael Schneider, Sohn des Herrn Heinrich Schneider und seiner Ehefrau Sophie, geb. Grünhut, Adelheidstr. 17

Verlobung: 26. 12. 34. Frl. Eva Wertheimer, Wiesbaden, Hindenburgallee 17, mit Herrn Aribert Zwick, Berlin

Trauungen: 20. 12. 34. Herr Joseph Perlberger mit Frl. Marta Nußbaum, Amsterdam-Wiesbaden
30. 12. 34. Herr Max Zimmermann mil Frl. Leni Marx, Wiesbaden-Bedburg
3. 1. 35. Lehrer Josef Hes, Idstein, mit Frl. Grete Preish, Idstein

Barmizwoh: 2. 2. 35. Manfred Ludwig Schwarz, Sohn des Herrn Rudolf Schwarz und seiner Ehefrau Helene, geb. Birnzweig, Kirchgasse 29

70. Geburtstag: 29. 12. 34. Frau Emil Straus, Bierstädter Str. 9a
5. 1. 35. Frau Wwe. Rosa Schlicher, Friedrichstr. 51

80. „ 8. 1. 35. Frau Jettchen Reinach, Rauenthaler Str. 8

90. „ 13. 1. 35. Herr Jacob Steilberger, Schiersteiner Str. 9

92. „ Frau Wwe. Lina Strauß, Schwalbacher Str. 59

Beerdigungen: 2. 12. 34. Herr Simon Loewensberg, 82 J., Laufenselden
13. 12. 34. Frau Elli Kronenberger, geb. Heß, 56 J., Wiesbaden
20. 12. 34. Herr Theodor Deutsch, 67 J.. Wiesbaden
24. 12. 34. Frl. Betty Rosenthal, 74 J., Wiesbaden, Altersheim (Einäscherung)
24. 12. 34. Herr Ludwig Großhut, 56 J., Wiesbaden
1. 1. 35. Herr Joseph Katzenstein, 55 J.. Wiesbaden, Alexandrastr. 9

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr A. Ganz, Wielandstr. 18, Tel. 27172

Gottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg für die Zeit vom 11. Januar 1935 bis 8. Februar 1935:

Freitag, den 11. Januar,	abends	4.30 Uhr	
„ „ 18. „	„	4.45 „	
„ „ 25. „	„	5 „	(Jugendgottesdienst)
„ „ 1. Februar	„	5 „	
„ „ 8. „	„	5.15 „	(Jugendgottesdienst)
Samstagmorgen	jeweils	9 Uhr	
Samstagnachmittag	jeweils	3 Uhr	

Sabbathausgang:	12. Januar	5.40 Uhr
	19. „	5.50 „
	26. „	6 „
	2. Februar	6.10 „
	9. „	6.20 „

Thoravorlesung:	12. Januar	Bo	II. B. Mose,	Kap. 10 ff.
	19. „	B'schallach	„	„ 13, Vers 17 ff.
	26. „	Jitro	„	„ 18 ff.
	2. Februar	Mischpotim	„	„ 21 ff.
	9. „	Terumo	„	„ 25 ff.

Barmizwahs: Samstag, den 12. Januar und den 2. Februar

Jugendgottesdienste: Freitag, den 25. Januar, 4.45 Uhr
„ „ 8. Februar, 5.15 „

Sabbathjugendfeiern (Oneg Schabbath):
Samstag, den 19. Januar, vormittags 10.30 Uhr, Michelsberg 28
„ „ 2. Februar, „ 10.30 „ „

Schrifterklärungen: Samstag, den 19. Januar
„ „ 26. „

Neumondsweihe: 2. Februar

Neumond (Adar 1): 3. und 4. Februar

Wochentags: früh 7.15 Uhr
abends 6 Uhr

Aut unserer Wohlfahrtsarbeit

a) Übersicht über die durch die Arbeitszentrale der jüdischen Wohlfahrtsvereinigungen Wiesbadens im Jahre 1934 verausgabten Beträge:

I. Wohlfahrt (Ergänzende Wohlfahrt, d. i. neben den Zuwendungen des städtischen Wohlfahrtsamtes und der Winterhilfe)

	RM
1. Laufende u. gelegentl. Barunterstützungen	2469.85
2. Kohlen und Lebensmittel	1187.09
3. Erholungsaufenthalte für kranke und schwache Kinder	1300.37
4. Zuschüsse an rit. Küche u. Kindertagesheim	2661.04
5. Durchwanderung	325.90
zus.	7944.25

II. Wirtschaftshilfe

1. Ungesicherte Wirtschaftsbeihilfen	2944,—
2. Gesicherte Darlehen	350.—
3. Übersiedlungsbeihilfen (Aus- und Rückwanderung)	1885.50
4. Berufsumschichtung	1696.48
zus.	6875.98
Gesamtausgaben	14820.23

Betreut werden etwa 100 Haushaltungen mit etwa 230 Personen. Ferner wurden eine Reihe Personen mit gut erhaltenen Kleidungsstücken aus unserer Kleiderkammer unterstützt.

b) Wegen der in letzter Zeit immer häufiger auftretenden Mißstände warnen wir hierdurch ausdrücklich vor allen privaten Sammlungen zugunsten bestimmter Personen. In allen Zweifelsfällen, d. h. wenn der Sammler nicht mit einem Ausweis seines Vereins, bezw. mit dem Heft der Blauen-Karten-Sammlung für Hilfe und Aufbau versehen ist, empfehlen wir, sich bei der Arbeitszentrale nach der Ordnungsmäßigkeit zu erkundigen. (Michelsberg 28, Telefon 23814.)

Aus unserer Bildungsarbeit

Jüdisches Lehrhaus.

Im jüdischen Lehrhaus beginnt am kommenden Mittwoch, dem 9. Januar, wie vorgesehen, Herr Rabbiner Dr. Paul Lazarus seine Vortragsreihe: „Begegnung als jüdisches Schicksal". Der erste Abend behandelt: „Assimilation und Nachahmung", der zweite Abend, Mittwoch, den 16. Februar: „Begegnungen". (Hotel Kaiserhof, abends 8.30 Uhr.)

Der früher angekündigte Vortrag von Herrn Dr. Ludwig Feuchtwanger, München, über: „Epochen jüdischer Selbstbehauptung" findet im Monat März statt.

Jüdisches Lehrhaus und Nassau-Loge.

Künstlerische Veranstaltungen:

Am Sonntag, den 27. Januar, abends 8.30 Uhr, findet im Hotel Kaiserhof ein Konzert des Baritonisten Hermann Schey, Berlin, unter Mitwirkung des Pianisten Dr. Willi Salomon, Frankfurt a. M., statt.

Am Donnerstag, dem 21. Februar: Sonderveranstaltung (außer Abonnement): Dela Lipinskaja.

Am Sonntag, dem 10. März: Bunter Wiesbadener Abend!

Anläßlich der 800. Wiederkehr des Geburtstages des großen Denkers Maimonides planen Lehrhaus und Nassau-Loge für Anfang Februar gemeinsam einen Festvortrag, für den Herr Rabbiner Dr. Baeck, Berlin, der Präsident der Reichsvertretung der deutschen Juden, in Aussicht genommen ist. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.

Aus unseren Vereinen

Die **Vereinigung jüdischer Frauen** und der **Verband jüdischer Frauen für Palästinaarbeit** veranstalten gemeinsam am Dienstag, den 29. Januar 1935, abends 8.30 Uhr, im Gemeindesaal, Michelsberg 28, einen Vortragsabend als zweiten Abend im Zyklus: „Frauenleben in anderen Ländern". Frau Rabbiner Dienemann, Offenbach, wird nach den Eindrücken eines längeren Palästina-Aufenthaltes über: „Der Alltag der Frau in Palästina" sprechen.

Der **Reichsbund jüdischer Frontsoldaten, Landesverband Südwestdeutschland**, dankt allen Damen und Herren, die durch ihre Mitwirkung im Sänger- oder im Geigenchor das Konzert am 16. Dezember im großen Saal des Saalbaues zu Frankfurt a. M. erst ermöglicht und ihm zu so schönem Erfolg verholfen haben. Insbesondere gilt der Dank auch den Wiesbadener Solisten des Abends. Frau Hertha Hirsch-Bramssen, Fräulein Hanna Stein, Fräulein Erika Schleyer, Frau Vera Wels, Herrn Selmar Victor, die in ihrer Gesamtheit die musikalisch-künstlerischen Elemente unserer Gemeinde ehrenvoll repräsentierten. Dem Dank des Landesverbandes schließen sich die Ortsgruppe Wiesbaden und der Leiter des Abends mit herzlicher Anerkennung an.

Die **Stammtisch-Abende des RjF** finden ab 5. Januar 1935 abwechselnd im Hotel Kronprinz und in Ritters Hotel statt, und zwar jeden ersten und dritten Samstag im Monat im Kronprinz, jeden zweiten und vierten Samstag in Ritters Hotel. Die Kameraden werden gebeten, diese Änderung zu beachten.

Der **Centralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens, Ortsgruppe Wiesbaden**, veranstaltet am 11. Febr., abends 8.30 Uhr, im Hotel Kaiserhof, einen Vortrags-Abend. Es spricht der Syndikus des Centralvereins, Herr Dr. Alfred Hirschberg aus Berlin, über: „Vom Neubau unserer Gemeinschaft". Redner sowie Thema verspechen einen hochinteressanten Abend, zu dem bereits jetzt hiermit eingeladen wird.

Terminkalender

für die Veranstaltungen der Vereine in den kommenden Wochen:

Mittwoch, 9.1., abds. 8.30 Uhr:	I. Vortrag Dr. Lazarus, Hotel Kaiserhof
Mittwoch, 16.1., abds. 8.30 Uhr:	II. Vortrag Dr. Lazarus, Hotel Kaiserhof
Samstag, 19.1., abds. 8.30 Uhr:	Gemeindeabend, Vortrag Dr. Brodnitz, Michelsberg 28
Sonntag, 27.1., abds. 8.30 Uhr:	Konzert Schey/Salomon Hotel Kaiserhof
Dienstag, 29.1., abds. 8.30 Uhr:	Vortrag Frau Dienemann, Michelsberg 28
Montag, 11.2., abds. 8.30 Uhr:	Vortrag Dr. Hirschberg, Hotel Kaiserhof
Donnerstag, 21.2., abds. 8.30:	Dela Lipinskaja, Hotel Kaiserhof

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 4. Febr. 1935
Redaktionsschluß: 29. Jan. 1935

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, baldigst mitzuteilen.

Denkt an das Winterhilfswerk des deutschen Volkes!